

OGUV gegen sinnlose 2. Gotthardröhre

In der Herbstsession haben National- und Ständerat den Bau einer zweiten Röhre am Gotthard beschlossen. Für 2.8 Milliarden Franken soll ein 2-spuriger Tunnel gebaut werden, der nach der Sanierung des bestehenden Tunnels nur einspurig befahren werden soll. Das glaubt niemand ernsthaft – dafür ist die Politik zu schnelllebig. Bundesrat und die Mehrheit des Parlaments verkaufen uns die Verdoppelung der Kapazität als "Tunnelsanierung". Sind aber beide Röhren einmal gebaut, wird der Druck kommen, auch beide Tunnels doppelspurig zu befahren. Die EU wird Druck machen, wie auch die Lastwagen- und Autolobby in der Schweiz. Und dann wird der Alpenschutz in Verfassung und Gesetz aufgehoben werden.

Noch ist es nicht so weit. Umweltorganisationen und umweltfreundliche Parteien werden gegen das beschlossene Gesetz das Referendum ergreifen. Die OGUV hat sich schon verschiedentlich gegen die 2. Röhre am Gotthard ausgesprochen. Sie wird das Referendum aktiv unterstützen und sich im Abstimmungskampf im nächsten Jahr engagieren. Die Aufweichung des Alpenschutzes bestraft das Wallis und das Oberwallis. Die Lastwagenflut am Simplon darf nicht ausgeweitet, sondern muss endlich gestoppt werden. Dies ist nur möglich, wenn wir die Güter von der Strasse auf die Schiene verlagern – am Gotthard und am Simplon – und dazu braucht es keine 2. Röhre.

Oberwalliser Gruppe
Umwelt und Verkehr (OGUV)